

Die Lions überraschen weiter

NLA-Streethockey

Auch dem amtierenden Vize-Schweizermeister Cham gelang es nicht, den Wallisern ein Bein zu stellen. Nicht nur, dass die Sonnenstädter mittlerweile keinen Gegner mehr fürchten müssen: Die Art und Weise, wie die Siege erkämpft werden, ist beeindruckend und zeugt von einer grossen Reife.

Die Zuger wussten um die Stärken der Walliser und stellten der ersten Linie, mit Duc, Morard und Hossinger ihre besten defensiven Spieler gegenüber. Diese Siderser Linie schoss im Durchschnitt bis anhin 8 Tore pro Spiel und stellt auch drei der vier besten Skorer in der NLA. Die Massnahme zeigte vorerst Wirkung und hinderte die Gäste daran, ihr druckvolles Spiel sofort aufzubauen und in Tore umzusetzen. Im Nachhinein waren es aber dann trotzdem diese Spieler, welche 5 von 7 Treffer zum Sieg beisteuerten.

Als Matchwinner erwies sich Morard, zurzeit in Höchstform. Er erzielte trotz engster Deckung der gegnerischen Verteidigung insgesamt vier Tore. Sein Einsatz, die Schnelligkeit und Spielintelligenz brachten die Heimmannschaft immer wieder in arge Bedrängnis. Der Leader musste indes hart kämpfen, Cham ging im letzten Drittel sogar in Führung.

Siders verlangte ein Timeout, um wieder Ordnung in die eigenen Reihen zu bringen und spielte fortan mit nur noch zwei Linien. Damit schaffte man noch die Wende. Massy erzielte dabei mit einer Direktabnahme ein tolles Tor.

Erster Platz praktisch gesichert
Mit diesem Sieg (Martinach

verlor zu Hause gegen Grenchen) weisen die Lions nun 7 bzw. 8 Punkte Vorsprung auf die direkten Verfolger auf. Die Rot-Gelben ernten nicht zuletzt auch die Früchte einer umsichtigen Transferpolitik, welche weniger auf eigenwillige Stars als vielmehr auf mannschaftsdienliche und integrierende Persönlichkeiten setzte.

Die Junioren A gewannen ihr Auswärtsspiel gegen ein schwaches Aegerten sicher mit 18:0. Der zweiten Mannschaft gelang nach längerer Zeit wieder ein Sieg. Sie schlug die Oberwalliser Dragons in Visp mit 18:10.

Red Bears Cham - Siders Lions 6:7 (1:2, 2:2, 3:3)

Cham. — 100 Zuschauer. — Gute Schiedsrichterleistung durch Schriber und Lipp (SSHA). — **Strafen:** 3-mal 2 Minuten gegen Cham, 1-mal 2 Minuten plus 10 Minuten gegen Siders.

Siders Lions: Ruf; Hossinger, Pascucci; Jeannerat, Mathieu; Tapparel, Brenner; Duc (1), Morard (4); Massy (1), Rey; Furrer, Lengacher (1); Conoscenti, Ruppen.

Bemerkungen: Siders ohne die verletzten Rigoli, Crettaz, Schnydrig und Mathieu (pausiert).

NLA

1. Siders Lions	10	10	0	0	125:64	20
2. Martinach	10	6	1	3	92:79	13
3. Red B. Cham	10	6	0	4	102:70	12
4. Belpa 1107	10	5	1	4	88:88	11
5. Grenchen	9	4	1	4	85:85	9
6. Bonstetten-W.	9	3	1	5	67:82	7
7. Alchenflüh-K.	9	3	0	6	68:75	6
8. Gäu-Bandits	9	2	1	6	70:93	5
9. Berner O'land	7	2	0	5	46:81	4
10. Aegerten	7	1	1	5	39:65	3

1. Liga

1. Chaux-d.-Fonds	9	8	0	1	129: 37	16
2. Murten	7	6	0	1	80: 42	12
3. Diabla	6	3	1	2	50: 54	7
4. Worblaufen	8	3	1	4	47: 60	7
5. Bümpliz	7	3	0	4	54: 52	6
6. Siders Lions II	8	3	0	5	70: 61	6
7. Oberw. Dragons	8	0	0	8	48:168	0

Junioren

1. Belpa 1107	8	8	0	0	92: 24	16
2. Red Bears Cham	9	7	0	2	99: 42	14
3. Siders Lions	7	5	0	2	61: 26	10
4. Oberwil Rebels	8	4	0	4	52: 43	8
5. Grenchen	8	3	0	5	66: 56	6
6. Alchenflüh-K.	7	2	0	5	61: 59	4
7. Aegerten	7	1	0	6	21:143	2
8. Seetal Admirals	6	0	0	6	19: 78	0